

Lundi (après-midi) 5 septembre 2016

Grand Conseil

Le président. (*Le président agite sa cloche.*) Geschätzte Grossrätinnen und Grossräte, geschätzter Herr Staatsschreiber, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Gäste, darf ich um etwas Aufmerksamkeit bitten? – Besten Dank, ich weiss, wir haben uns lange nicht mehr gesehen.

Wer lag am Strand? Wer war auf Städtereise? Wer war auf dem See oder in den Bergen? Wer genoss «Balkonien», das Bernbiet oder die Schweiz? Wer von Ihnen erkundete Europa oder war in der grossen, weiten Welt unterwegs? Jede und jeder von uns hatte sein eigenes Sommerprogramm. Ich hoffe, Sie konnten es geniessen, sich erholen und hatten viele schöne Sommermomente. Als Grossratspräsident sah meine Agenda etwas anders aus. Doch darauf werde ich später zurückkommen.

Schneller als man denkt, nach 88 sessionsfreien Tagen, geht es heute wieder los. Seit dem 10. Juni ist viel geschehen: Die Fussballeuropameisterschaft in Frankreich; Olympische Spiele in Rio; Terror in Nizza und München; eine Erdbebenkatastrophe in Italien; ein schmutziger Wahlkampf in den USA sowie ein zunehmend instabiler EU-Raum mit Unsicherheit in England, Angst in der Türkei und Ungewissheit in Griechenland. Auch im Kanton Bern ist einiges geschehen. Meiringen hat einen neuen Schwingerkönig; Bern war Etappenort der Tour de France; in Gstaad wurde Beachvolleyball gespielt und es fanden die Meisterschaften der Damen und der Herren im Tennis statt; Auf der Moosegg und auf dem Ballenberg hat Gotthelf Theaterbühnen gefüllt, und in Thun sorgte Marilyn Monroe für zuckersüsse Musical-Momente. Leider gab es auch tragische Ereignisse. Es geschahen viele Unfälle am Wasser und in den Bergen, und vor einer Woche auch noch der Flugzeugabsturz einer F/A-18-Maschine im Sustengebiet, bei dem der 27-jährige Pilot ums Leben kam. Sie sehen, es ist viel passiert; leider auch Negatives. Die Zeit vergeht schneller als man denkt.

Nun ist bei uns hier im Ratssaal wieder der Bär los. Es wartet eine geballte Ladung an Geschäften. Packen wir es an, ich wünsche uns eine gute Herbstsession. Wie Sie dem Programm und dem Zeitbudget entnehmen konnten, wird die Session nicht die ganzen zwei Wochen in Anspruch nehmen. Ziel ist es, dass wir bereits am Dienstagnachmittag der zweiten Woche alle Geschäfte behandelt haben werden. Bitte halten Sie sich aber den Dienstagabend der zweiten Woche weiterhin als Reserve frei. Morgen werden wir ab 11.00 Uhr auf unsere traditionellen Fraktionsausflüge gehen. Am Mittwoch der ersten Woche ist eine Abendsitzung geplant. Ob diese stattfindet, darauf werden wir nachher noch zu sprechen kommen.

Gemäss der Traktandenliste für diese Session werden wir vor allem folgende Geschäfte zu behandeln haben: Der Kredit für archäologische Rettungsgrabungen in Kallnach und Nidau; Projektierungskredite für Verkehrssanierungen von Burgdorf–Oberburg–Hasle sowie Aarwangen–Langenthal Nord; der Kredit für die Planung und Realisierung von Halteplätzen für schweizerische und ausländische Fahrende; der Kredit für die Asylsozialhilfe sowie die Änderungen des Wassernutzungsgesetzes. Natürlich stehen auf der Traktandenliste zudem wiederum viele Vorstösse und weitere Kreditgeschäfte. Damit erkläre ich die Septembersession 2016 des Grossen Rats für eröffnet.

Bevor wir zu den Vereidigungen kommen, muss ich Sie leider noch über eine Nachricht informieren, die ich gestern erhalten habe. Am 28. August ist unser ehemaliges Ratsmitglied, alt Grossrat Lorenz Kunz, verstorben. Er war von 2001 bis 2006 Mitglied des Grossen Rats, kam aus Diemtigen und vertrat hier im Rat die grüne freie Liste. Ich bitte Sie nun, sich zu erheben, um Lorenz Kunz einen Moment still zu gedenken.

L'assemblée se lève pour une minute de silence.

Le président. Vielen Dank. Ebenfalls muss ich Sie informieren, dass sich Vania Kohli wegen einer Operation für die gesamte Session entschuldigen lässt. Wir wünschen ihr auf diesem Weg gute Besserung.

1 2016.RRGR.372 Nomination / Election
Entrée d'un nouveau membre au Grand Conseil
Monsieur Urs Graf (PS)

Assermentation groupée, voir affaire 2016.RRGR.687